



MITARBEITERBRIEF

VON JOSEPH TKACH

DEZEMBER 2016

DAS BESTE WEIHNACHTSGESCHENK

Liebe Freunde und Mitarbeiter

Jedes Jahr am 25. Dezember feiert die Christenheit die Geburt Jesu, des Sohnes Gottes, geboren von der Jungfrau Maria. Die Bibel enthält keine Angaben über das genaue Geburtsdatum. Wahrscheinlich fand die Geburt Jesu nicht im Winter statt, wenn wir sie feiern. Lukas berichtet, dass Kaiser Augustus befahl, dass sich die Bewohner der ganzen römischen Welt in Steuerlisten einschreiben lassen mussten (Lk 2,1) und „jeder ging, um sich einschreiben zu lassen, jeder in seine Stadt“, darunter auch Joseph und Maria, die schwanger war (Lk 2,3-5). Einige Gelehrte haben Jesu eigentlichen Geburtstag in den frühen Herbst statt mitten in den Winter datiert. Doch unabhängig davon, wann genau der Tag der Geburt Jesu war, seine Geburt zu feiern, ist es auf jeden Fall wert.

Der 25. Dezember bietet uns die Gelegenheit, eines wunderbaren Momentes in der Geschichte der Menschheit zu gedenken: an den Tag, an dem unser Heiland geboren wurde. Es ist wichtig zu bedenken, dass Christi Geburtstag nicht mit der Weihnachtsgeschichte abschliesst. Jedes Jahr seines kurzen Lebens, das durch seinen Tod am Kreuz und seiner Auferstehung sowie seiner Auffahrt in den Himmel endete, verbrachte Jesus seine Geburtstage auf der Erde. Jahr um Jahr lebte er unter uns. Er kam nicht nur zu seinem ersten Geburtstag – er lebte während seiner gesamten Lebenszeit als Mensch unter uns. An jedem Geburtstag seines Lebens war er mit uns.

Da Jesus Christus sowohl ganz Mensch als auch ganz Gott ist, wissen wir, dass er uns vollkommen versteht. Er kennt uns in und auswendig; er weiss, was es heisst Schmerzen zu fühlen, Kälte und Hunger, aber auch irdische Freude. Er atmete dieselbe Luft, wandelte auf derselben Erde, hatte denselben physischen Körper wie wir. Sein perfektes Leben auf der Erde ist uns ein Vorbild der Liebe gegenüber jedermann und der Sorge für Notleidende und des allumfassenden Dienstes für Gott.

Die beste Nachricht der Weihnachtsgeschichte ist diese: Jesus ist auch jetzt gegenwärtig! Seine Füsse werden nicht mehr schmutzig und wund, denn sein Körper ist nun verherrlicht. Die Narben vom Kreuz sind noch vorhanden; seine Wundmale sind Zeichen seiner Liebe für uns. Für unseren Glauben als Christen und für unsere Mission hier bei der GCI/WKG ist es wesentlich, dass wir einen Fürsprecher und Stellvertreter in Jesus haben, der als Mensch geboren wurde, der als Mensch gelebt hat und als Mensch gestorben ist, um uns zu erlösen. Seine Auferstehung schenkt uns Zuversicht, dass auch wir auferstehen werden und in Gottes Familie willkommen sind, weil er für uns gestorben ist.

Eine der Passagen im Alten Testament, die die Geburt Jesu vorhersagt, finden wir in Jesaja 7,14: „Darum wird euch der HERR selbst ein Zeichen geben: Siehe, eine Jungfrau ist schwanger und wird einen Sohn gebären, den wird sie nennen Immanuel.“ Immanuel ist hebräisch und bedeutet „Gott mit uns“, was uns eindringlich daran erinnert, wer Jesus ist. Er ist der Gott, der herabkam, Gott unter uns, ein Gott, der unsere Leiden und Freuden kennt.

Für mich ist das grösste Geschenk an diesem Weihnachtsfest die Erinnerung, dass Jesus ein für alle Mal kam, und nicht nur für einen Geburtstag. Er lebte als Mensch wie Sie und ich. Er starb als Mensch, sodass wir ewiges Leben durch ihn haben können. Durch die Inkarnation (Menschwerdung) hat Jesus sich mit uns vereint. Er wurde einer von uns, damit wir mit ihm in Gottes Familie sein können.

Das ist der Kern unserer Botschaft bei der Grace Communion International/WKG. Wir haben Hoffnung, weil wir Jesus haben, den Sohn Gottes, der auf Erden lebte, so wie wir jetzt. Sein Leben und seine Lehren geben uns Anleitung und sein Tod und seine Auferstehung schenken uns Erlösung. Wir sind miteinander vereint, weil wir in ihm sind. Wenn Sie GCI/WKG finanziell unterstützen, so unterstützen Sie die Verbreitung dieses Evangeliums: Wir sind erlöst durch einen Gott, der uns so sehr liebte, dass er seinen einzigen Sohn sandte, um als Mensch geboren zu werden, als Mensch zu leben, für uns den Opfertod zu sterben, um aufzuerstehen und uns ein neues Leben in ihm anzubieten. Das ist die Grundlage für diese Festzeit und der Anlass, warum wir feiern.

Ich hoffe, dass Sie sich in diesem Monat uns anschliessen, auf dass wir gemeinsam das feiern, wozu wir ständig eingeladen sind, nämlich die Beziehung zu einem Gott aufzunehmen, der uns versteht. Jesu Geburt war unser erstes Weihnachtsgeschenk, aber inzwischen feiern wir jedes Jahr Christi Geburtstag, da er nach wie vor bei uns ist. Sein Heiliger Geist lebt in allen Nachfolgern. Er ist immer mit uns.

Ich wünsche Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest in Christus!

Joseph Tkach

Präsident

GRACE COMMUNION INTERNATIONAL